

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite

	31.12.2023 <u>EUR</u>	31.12.2023 <u>EUR</u>	31.12.2022 <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.295,80		7.295,80
2. technische Anlagen und Ma- schinen	3.942.034,00		4.261.658,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00		2,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.175.028,32</u>	6.124.360,12	39.213,91
II. Finanzanlagen			
1. Genossenschaftsanteile		1.000,00	1.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	252.321,93		298.714,60
2. sonstige Vermögensgegen- stände	<u>787.543,63</u>	1.039.865,56	3.939,98
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks.		1.609.474,26	1.187.500,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.118,61	2.631,17
SUMME AKTIVA		<u><u>8.776.818,55</u></u>	<u><u>5.801.956,42</u></u>

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Passivseite

	31.12.2023 <u>EUR</u>	31.12.2023 <u>EUR</u>	31.12.2022 <u>EUR</u>
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteil Kommanditisten		4.870.003,02	1.531.364,13
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	273.139,29		255.642,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>178.414,00</u>	451.553,29	<u>285.072,30</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.272.220,00		3.483.362,11
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 0,00 (30,11)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 3.272.220,00 (3.483.332,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.624,28		150.519,78
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 115.624,28 (150.519,78)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>67.417,96</u>	3.455.262,24	<u>95.996,10</u>
- davon aus Steuern in EUR: 0,00 (27.648,60)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 67.417,96 (95.996,10)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 3.272.220,00 (3.483.332,00)			
SUMME PASSIVA		<u>8.776.818,55</u>	<u>5.801.956,42</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	<u>2023</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>	<u>2022</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		1.361.863,13	1.900.448,05
2. sonstige betriebliche Erträge		31.822,82	48.331,95
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-194.794,92		-231.839,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-12.808,71</u>	-207.603,63	-15.087,95
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-319.624,00	-319.624,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-103.616,03	-107.158,34
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	167,04		136,09
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-52.211,60</u>	-52.044,56	-55.892,72
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-84.285,50	-148.848,95
9. Ergebnis nach Steuern		626.512,23	1.070.464,44
10. sonstige Steuern		-20,92	-20,74
11. Jahresüberschuss		626.491,31	1.070.443,70
12. Einstellung in Gesellschafterkonten		<u>-626.491,31</u>	<u>-1.070.443,70</u>
13. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Windpark Westpfalz RMG Risk Management GmbH & Co. KG, Rothselberg

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

1. Allgemeine Informationen

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen in Rheinland-Pfalz einschließlich der Veräußerung des aus dem Betrieb der Anlagen gewonnenen elektrischen Stroms zur Einspeisung in das öffentliche Versorgungsnetz oder zur mittelbaren oder unmittelbaren Speicherung. Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand das Ziel der Sicherung einer nachhaltigen örtlichen Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen und Geschäfte berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind und die im Rahmen der auf sie anwendbaren kommunalrechtlichen Vorschriften zulässig sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgabe anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten. Umfasst ist auch die mögliche Veräußerung der Gesellschaft im Rahmen ihres Unternehmenszwecks betriebenen Windenergieanlagen nebst zugehörigen Rechtsverhältnissen sowie der weiteren zu den durch sie betriebenen Windpark gehörenden Infrastruktur.

Die Windpark Westpfalz RMG Risk Management GmbH & Co. KG, Rothselberg, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Kaiserslautern unter der Nummer HRA 21258 ist eine Personhandelsgesellschaft im Sinne des § 264a Abs. 1 Nr. 2 HGB und somit grundsätzlich verpflichtet einen Anhang zu erstellen. Sie erfüllt die Merkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB, erstellt den Jahresabschluss aber gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrags nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Erforderliche Zusatzangaben zu Posten der Bilanz sind im Anhang gesondert erläutert.

Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Die Windenergieanlagen werden über eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 16 Jahren abgeschrieben.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind zu Nennwerten angesetzt und wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken in angemessener Höhe. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Bewertung berücksichtigt. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen betrifft die Windenergieanlagen (WEA), die nach Ablauf des Pachtzeitraums von der Gesellschaft entfernt werden müssen. Die Rückbaukosten der drei Windenergieanlagen am Birkenkopf sind bereits in Form von Rückstellungen vorhanden. Die Rückbaukosten der WEA am Galgenberg im Jahr 2040 wurden auf 114.010 EUR geschätzt. Die erwarteten Ausgaben werden von Vertragsbeginn an über die Laufzeit des Anlagenbetriebs verteilt in der Rückstellung angesammelt. Aufgrund der Langfristigkeit der Rückstellung wird sie mit einem laufzeitkongruenten Zinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 und 4 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 252.322 EUR (i. Vj. 298.715 EUR) sowie sonstige Vermögensgegenstände i. H. v. 787.544 EUR (i. Vj. 3.940 EUR). Sie haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** besteht aus Kontokorrentkonten. Sie belaufen sich auf 1.609.474 EUR (Vorjahr 1.187.501 EUR).

Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** belaufen sich auf 2.119 EUR (Vorjahr 2.631 EUR).

Die **Kapitalanteile der Kommanditisten** betragen aufgrund einer Kapitalerhöhung für das anstehende Repowering der WEAs am Birkenkopf 4.870.003 EUR (i. Vj. 1.531.364 EUR). Die neuen Kapitalanteile waren zum 31.12.2023 noch nicht vollständig eingezahlt. Die vollständige Einzahlung erfolgte im Frühjahr 2024.

Die **Rückstellungen** in Höhe von insgesamt 451.553 EUR (i. Vj. 540.714 EUR) betreffen Rückstellungen für die Rückbauverpflichtung i. H. v. 6.400 EUR, sonstige Rückstellungen i.H.v. 113.058 EUR, für die Abschluss- und Prüfungskosten des Jahresabschlusses i. H. v. 20.244 EUR und für Gewerbesteuer 273.139 EUR.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag		mit einer Restlaufzeit von					
	2022 T€	2023 T€	bis zu 1 Jahr		1 bis 5 Jahren		mehr als 5 Jahren	
			2021 T€	2022 T€	2021 T€	2022 T€	2021 T€	2022 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.483,3	3.272,2	0,0	0,0	0,0	0,0	3.483,3	3.272,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150,5	115,6	150,5	115,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	95,9	67,4	95,9	67,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	3.875,3	3.455,3	246,2	183,0	0,0	0	3.483,3	3.272,2

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** resultieren aus den Erlösen aus dem Stromverkauf und belaufen sich im Berichtsjahr auf 1.361.863 EUR (Vorjahr: 1.900.448 EUR). Trotz höherer Stromproduktion ist der Rückgang auf die gesunkenen Strompreise zurückzuführen.

Der **Materialaufwand** i. H. v. 194.795 EUR (Vorjahr: 231.840 EUR) setzt sich aus dem Strombezug und den bezogenen Fremdleistungen zusammen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (103.616 EUR; Vorjahr: 107.158 EUR) setzen sich u.a. zusammen aus Miet- und Pachtzinsen, Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen und Rückbauverpflichtungen.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** resultieren überwiegend aus den Darlehenszinsen (52.045 EUR; Vorjahr: 55.893 EUR).

5. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum kein eigenes Personal.

Die Geschäftsführung obliegt der EMG EnergieManagement Verwaltungsgesellschaft mbH. Als Geschäftsführer der EMG EnergieManagement Verwaltungsgesellschaft mbH sind bestellt:

Marco Eggensperger, Iffezheim

Sebastian Schirp, Vaihingen/Enz

Es wurden von der Gesellschaft keine Bezüge an die Geschäftsführer der Komplementärin gezahlt.

Die Gesellschaft ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen gemäß § 3 Nr. 38 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG werden für jede der in § 6b Abs. 3 genannten Tätigkeiten getrennte Konten geführt. Nach § 6b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen im Anhang gesondert auszuweisen. Als angabepflichtig werden diejenigen Geschäfte angesehen, die den Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit überschreiten und auf die regulierten Tätigkeiten entfallen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine abgabenpflichtigen Geschäfte getätigt.

6. Ergebnisverwendung

Der zum 31. Dezember 2023 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 626.491,31 EUR wird gemäß den Regelungen im Gesellschaftsvertrag auf die Kapitalkonten der Gesellschafter verbucht.

7. Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres ergaben sich nicht.

Rothselberg, den 23. Mai 2024

Windpark Westpfalz RMG Risk Management GmbH & Co. KG, Rothselberg

Eggensperger
Geschäftsführer

Schirp
Geschäftsführer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

A. Grundlagen

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Windpark Westpfalz RMG Risk Management GmbH & Co. KG, Rothselberg, ist im Handelsregister Kaiserlautern unter HRA 21258 eingetragen. Eingetragene Komplementärin ist die EMG Energie Management Verwaltungsgesellschaft mbH, Kleinoberfeld 5, 76135 Karlsruhe, eingetragen beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 110465.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen in Rheinland-Pfalz einschließlich der Veräußerung des aus dem Betrieb der Anlagen gewonnenen elektrischen Stroms zur Einspeisung in das öffentliche Versorgungsnetz oder zur mittelbaren oder unmittelbaren Speicherung. Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand das Ziel der Sicherung einer nachhaltigen örtlichen Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen und Geschäfte berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind und die im Rahmen der auf sie anwendbaren kommunalrechtlichen Vorschriften zulässig sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgabe anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten. Umfasst ist auch die mögliche Veräußerung der Gesellschaft im Rahmen ihres Unternehmenszwecks betriebenen Windenergieanlagen nebst zugehörigen Rechtsverhältnissen sowie der weiteren zu den durch sie betriebenen Windpark gehörenden Infrastruktur.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Rahmenbedingungen des Gesetzes für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) sind seit vielen Jahren im Wesentlichen stabil. Mit mehreren EEG-Reformen haben sich einige Bedingungen für neu in Betrieb gehende Anlagen geändert. Wesentlich für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft ist jedoch, dass die Rahmenbedingungen für in Betrieb befindliche Anlagen weiterhin beständig bleiben.

Die Windpark Westpfalz hat drei Windkraftanlage (WEA) auf dem Birkenkopf bei Imsweiler in Rheinland-Pfalz errichtet und betreibt diese. Hierbei handelt es sich um drei WEAs des Typs Enercon E40-0,5 MW, Enercon E66-1,5 MW und Enercon E66-1,8 MW. Die Inbetriebnahme der ersten beiden WEAs erfolgte im Jahr 1999. Die dritte WEA wurde im Jahr 2004 repowert. Seither speist die Anlage Strom aus erneuerbaren Energien gemäß dem EEG in das Verteilnetz der Pfalzwerke Netz AG ein. Das Repowering dieser drei WEA ist für das Jahr 2024 geplant.

Die Windpark Westpfalz hat eine repowerte WEA auf dem Galgenberg bei Rothselberg in Rheinland-Pfalz errichtet und betreibt diese. Hierbei handelt es sich um eine WEA des Typs Vestas V126-3,45 MW. Die Inbetriebnahme der WEA erfolgte im Januar 2020. Seither speist die Anlage Strom aus erneuerbaren Energien gemäß dem EEG in das Verteilnetz der Pfalzwerke Netz AG ein.

2. Grundlagen der Berichterstattung

Der handelsrechtliche Jahresabschluss wird als Grundlage für die Steuerung der Gesellschaft genutzt. Bis zur Inbetriebnahme der Windenergieanlage diente das Gesamtvermögen der Gesellschaft als bedeutsamster Leistungsindikator zur Kontrolle der Einhaltung des Investitionsbudgets. Mit Inbetriebnahme gelten die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis als bedeutsamste Leistungsindikatoren.

3. Ertragslage

Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf liegen mit 1.361.863 EUR deutlich unter dem Vorjahreswert von 1.900.448 EUR. Trotz höherer Stromproduktion ist der Rückgang auf die gesunkenen Strompreise zurückzuführen.

Der Materialaufwand beinhaltet Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen i. H. v. 194.794 EUR und sonstige bezogene Fremdleistungen i. H. v. 12.809 EUR. Im Jahr 2022 beliefen sich die Materialaufwendungen auf 246.928 EUR.

Die Abschreibungen enthalten ausschließlich Abschreibungen auf Sachanlagen i. H. v. 319.624 EUR (Vorjahr 319.624 EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i. H. v. 103.616 EUR enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Versicherungen, Miet- und Pachtzinsen, Berater-/ Prüfungs-/ Gutachterkosten sowie Rückbauverpflichtungen und liegen unter dem Vorjahreswert von 107.158 EUR.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 626.941 EUR ab (Vorjahr: 1.070.444 EUR).

4. Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote – gemessen an der Bilanzsumme – beträgt 55,5% (Vorjahr 26,9 %). Das Anlagevermögen hat mit einem Buchwert i. H. v. 3.949.330 EUR (i. Vj. 4.268.954 EUR) den größten Anteil an der Bilanzsumme.

5. Finanzlage

Die Finanzierung einer repowerten WEA ist über Darlehensmittel der Deutschen Finance Leasing, Bad Homburg, finanziert. Der langfristige Darlehensvertrag mit einer Laufzeit von 226 Monate beläuft sich auf 3.800.000 EUR mit einem Zinssatz von 1,48 % p.a.

Zur Absicherung der Rückbauverpflichtungen aus dem Genehmigungsbescheid haben die Gesellschafter eine Sicherheitsleistung in Form einer Barhinterlegung bei der Sparkasse Donnersberg getätigt.

Seit der Inbetriebnahme der WEAs werden die laufenden operativen Kosten der Gesellschaft inkl. Zins- und Tilgungsleistungen durch die Einnahmen aus der Einspeisung des erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energien gedeckt. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist bei planmäßiger Entwicklung der Winderträge gesichert.

C. Prognose, Chancen- und Risikobericht

1. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Aufgrund der geltenden Regelungen des EEG sind die Einspeisevergütungen für Stromerzeugung aus Windkraftanlagen für deren Laufzeit gewährleistet.

Darüber hinaus sichern die Regelungen dieses Gesetzes die Abnahme des erzeugten Stroms durch die Netzbetreiber, so dass die bestehenden Windparks weder einem Absatz- noch einem Preisrisiko ausgesetzt sind.

Die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft hängt unmittelbar von dem tatsächlich am Standort der WEA zu verzeichnendem Windaufkommen und der daraus resultierenden Erzeugungsmenge an regenerativem Strom ab. Sofern die gemäß Windgutachten prognostizierten Erträge erzielt werden, wird sich die Gesellschaft zukünftig wirtschaftlich solide entwickeln. Umgekehrt ergibt sich ein wirtschaftliches Risiko, sofern das erwartete Windaufkommen nicht eintritt und geringere Erlöse aus der Stromerzeugung generiert werden.

Sollten die zukünftigen Ertragsprognosen anzupassen sein, besteht weiterhin das Risiko einer außerplanmäßigen Abschreibung auf das Sachanlagevermögen, wenn der beizulegende Zeitwert aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung niedriger ist als der Buchwert.

Das finanzierende Kreditinstitut hat das vertragliche Recht, bei einem Verstoß gegen Kreditbedingungen sowie bei einer wesentlichen Verschlechterung der Vermögenslage der Gesellschaft, die Kreditverträge aus wichtigem Grund zu kündigen. Eine solche Kündigung hätte die sofortige Fälligkeit der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Folge. Wir erachten die Wahrscheinlichkeit eines Eintritts der Voraussetzungen zur Kündigung aus wichtigem Grund als gering.

Darüber hinaus sind mit dem Betrieb von Windkraftanlagen technische Risiken verbunden. Diese sind jedoch aufgrund der jahrelang erprobten Technologie als gering zu erachten. Für den Fall eines (zeitlich begrenzten) Ausfalls der Anlagen bestehen Versicherungspolice sowie Verfügbarkeitsentschädigungen vom Hersteller, die das finanzielle Risiko einer Betriebsunterbrechung abdecken.

Investitionsrisiken sind derzeit ebenfalls nicht ersichtlich, da die wesentlichen Investitionen bei der Gesellschaft abgeschlossen sind. Alles in allem trägt die Gesellschaft derzeit, soweit ersichtlich, keine bestandsgefährdenden Risiken.

Für die Windpark Westpfalz RMG Risk Management GmbH & Co. KG sind auf Basis unserer heutigen Kenntnisse keine bestandsgefährdenden und sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten.

Die Liquidität des Unternehmens war im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

2. Prognosebericht

Die Gesellschaft wird auch im Jahr 2024 ausschließlich mit dem Betrieb der bestehenden Windenergieanlage regenerativen Strom erzeugen. Es ist geplant, die drei WEA am Standort Birkenkopf im Frühjahr 2024 abzubauen und im Jahresverlauf zwei neuen WEA zu errichten und diese Ende 2024/Anfang 2025 in Betrieb zu nehmen.

Die zukünftigen Ertragsprognosen wurden auf Basis der Windgutachten (p75) angesetzt und lassen einen positiven Geschäftsverlauf erwarten. Es wird ein deutlich positiver Jahresüberschuss erwartet, da die am Markt erzielbaren Strompreise steigen werden.

Rothselberg, den 25. Mai 2024

Windpark Westpfalz RMG Risk Management GmbH & Co. KG

Schirp
Geschäftsführer

Eggensperger
Geschäftsführer